Gegensätze ziehen sich an

Licht und Schatten - Hikari to Yami

Von Sora-nee

Kapitel 3: Ungeplante Störung

Yusei wurde von seinem Spiegelbild immer noch gegen die Wand gedrückt, er streckte seine Arme nach unten und drückte seine Handflächen gegen die Wand, während er völlig konfus in Slade's blutrote Augen blickte. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals und er wusste nicht, was er von der ganzen Situation halten sollte. "Vielleicht ist das nur ein Traum ... " schoss es ihm durch den Kopf und er senkte abermals den Blick.
"Was hast du?" Slade's Stimme holte ihn zurück in die Realität "N-Nichts ..." stammelte er, mied es aber ihn anzusehen. Die stechenden Augen seines Gegenüber, machten ihm Angst. "Du bist ein schlechter Lügner." sagte der Krypto sanft und strich mit seinem Handrücken über Yusei's Wange. "W-Wieso ... Lügner?" fragte er. Immer noch völlig verwirrt blickte er wieder auf, mied es aber n die Augen seines finsteren Doppelgängers zu schauen und Yusei spürte wie sein ganzer Körper vor Aufregung zitterte. Seine Wangen glühten von neuem und waren nun genauso rot wie Slade's Augen.
"Weil ich dir ansehe, dass dich was beschäftigt mein Kleiner." sagte er ruhig und legte dabei seine Hand unter das Kinn des Hikari und drückte seinen Kopf nach oben, um ihn zu zwingen ihm wieder in die Augen zu schauen.
Yusei versuchte bei dem Anblick ein leises Winseln zu unterdrücken, doch es gelang ihm nicht und Slade musste lächeln. "Mein Hikari ..." flüsterte er sanft "Ich will nur ein bisschen mit dir spielen, du brauchst dich nicht vor mir zu fürchten." "S-Spielen? W-Wie ... m-meinst du ... d-das?" gab Yusei zitternd zurück und wollte den Blick wieder abwenden, aber Krypta hielt ihn fest. "Das wirst du schon noch sehen ..." war seine Antwort und noch ehe Yusei sich Gedanken darüber machen konnte, was das vielleicht bedeuten könnte, spürte er die Lippen des anderen auf seinen. Total erschrocken, über dessen Tat, wollte er den Kopf abwenden, doch der Krypto hatte vorgesorgt und beide Hände rechts und links auf Yusei's Wangen platziert, so konnte er nicht mehr weg.
Slade küsste den Hikari sanft und liebevoll, dann liess er wieder von ihm ab und schaute ihn an. Yusei hatte ein komisches Gefühl gehabt bei der Sache, er wusste nicht, was er davon halten sollte, aber es war ihm auch nicht direkt unangenehm gewesen. Er überlegte sogar, ob es nicht vielleicht ein bisschen schön gewesen ist. Doch Slade verwirrte ihn so sehr. "Ich sollte doch eigentlich etwas reparieren und jetzt steh ich hier mit einem Mann, der genauso aussieht wie ich und der küsst mich auch noch. Ich bin doch nicht schwul. Was soll das ganze?" dachte er. Doch seine Wangen

waren heiss und glühten wie im Fieber, sein Herz raste wie verrückt und drohte zu platzen, wenn nicht bald etwas passiert, dass er sich wieder entspannen konnte.
"Ich muss hier weg ..." dachte er verzweifelt "Aber warum bin ich dann so nervös? Wieso denke überhaupt darüber nach?" er war total konfus und wusste nicht, was er tun sollte. Slade schien es ihm anzusehen und hatte mittlerweile sein Gesicht auch wieder losgelassen. "Woran denkst du?" Seine roten Augen schienen den Hikari zu röntgen, zumindest fühlte er sich so. "An n-nichts." gab er leise zurück, zuckte aber zusammen, als die Stimme seines Krypto ihn so plötzlich aus seinen Gedanken gerissen hatte.
Er streichelte dem Kleinen abermals mit dem Handtücken zärtlich über die Wange, was diesen nun leicht zittern liess. "Ist dir kalt?" fragte er ihn und Yusei schüttelte den Kopf, mied es aber ihn erneut anzusehen. Nachdem er ihn losgelassen hatte, hatte er wieder zu Boden geblickt. "Wieso siehst du mich nicht an?" Seine Stimme klang ruhig, fast schon unheimlich. "Was hat er nur vor? Wieso hau ich nicht einfach ab?" schoss es Yusei durch den Kopf, beantwortete aber Slade's Frage nicht. Diesem gefiel es gar nicht, dass sein Kleiner ihn nicht beachtete, weshalb er erneut beide Hände auf dessen Wangen legte und ihn küsste.
Ein seltsames Gefühl durchströmte den Hikari und seine Lippen brannten wie Feuer, sein Herz schlug immer schneller, falls dies überhaupt noch möglich war. Er ballte seine Hände zu Fäusten, um das Zittern zu verbergen, er wollte dem anderen nicht zeigen, dass er Angst hatte und zeitgleich hatte er aber keine. Plötzlich, durch einen Impuls gesteuert, wanderte Yusei's Arm, um die Taille des Krypto, was diesen innerlich Grinsen liess. Slade freute sich darüber, dass sein Hikari offenbar langsam warm wurde, doch es würde noch viel Arbeit vor ihm liegen, bis er ihn so weit hatte, aber das störte ihn nicht, sie hatten ja die ganze Nacht Zeit.
Nach einer Weile löste er seine Lippen wieder von ihm und starrte ihm in die Augen, was Yusei kurz den Atem verschlug, da ihm die stechend roten Augen immer noch unheimlich waren und Angst einjagten. Allerdings war er auch genauso unfähig den Blick wieder abzuwenden, da ihn die Augen in einen hypnotischen Zustand versetzten, was ihm zwar nicht gefiel, er sich aber auch nicht dagegen wehren konnte.
Ein Scheppern war zu hören, es kam vom Erdgeschoss und Slade liess Yusei los, der erschrocken zusammen gezuckt war. "Warte hier mein Kleiner, ich bin gleich wieder da." sagte er leise und schaute den Hikari weiterhin an. Er wartete wohl auf eine Antwort von ihm, doch dieser war zu verwirrt um zu antworten. "Wenn du abhaust, werde ich dich bestrafen müssen, denn entkommen kannst du mir nicht." fügte der Krypto sanft flüsternd hinzu, während er noch einmal über Yusei's Wange strich. Dann wandte er sich ab und stieg die Stufen nach unten ins Erdgeschoss, um herauszufinden, was diesen Lärm verursacht hatte.
Yusei blieb wie erstarrt mit dem Rücken an der Wand stehen, die letzten Worte des anderen, hatten ihm Angst gemacht. "Was meinte er damit, ich kann ihm nicht entkommen und er müsse mich bestrafen, wenn ich abhauen würde?" verwirrt schüttelte er den Kopf. "Das ist nur ein Traum ..." dachte er "Das kann gar nicht real sein, es gibt niemanden, der so aussieht wie mein finsteres Spiegelbild. ... Aber was mache ich dann hier? Ich will sofort aufwachen!" Zitternd lies er sich an der Wand hinab auf den Boden sinken schlang seine Arme um seine Knie. Plötzlich klingelte sein Handy, das sich noch in seiner Hosentasche befand, mühevoll zog er es heraus und betrachtete das Display. Es war nach 22 Uhr und der Anrufer war Crow. "J-Ja?" meldete er sich flüsternd, weil er nicht wollte, dass Krypta ihn vielleicht hörte.
"Hey Yusei, was ist los? Was dauert da so lange? Hast du so viel zu tun?" tönte Crow's

Stimme durch das Handy "N-Naja wie mans nimmt." gab er zurück und seine Stimme zitterte leicht, obwohl er mit aller Kraft versuchte dies zu unterdrücken. "Was soll das heissen? Was ist überhaupt los mit dir? Du klingst so komisch ..." wollte Crow wissen "Nichts, alles okay." gab Yusei zurück und diesmal etwas beherrschter, jedoch immer noch flüsternd "Wieso flüsterst du denn?" platzte Crow los, ohne Yusei ausreden zu lassen.
Yusei war sich sicher, dass Crow ihm, das ohnehin nicht glauben würde, was gerade passiert war, er glaubte es ja selbst kaum, weshalb er es für besser hielt dem seinem Freund nichts davon zu erzählen. "Ich weiss auch nicht, das muss an diesem unheimlichen Haus liegen." sagte er etwas lauter "Hier ist es schon gruselig, aber ich denke ich habe noch einiges zu tun, vielleicht bin ich nicht vor morgen früh zurück." erklärte er "Was? Wieso das denn? Soll ich vorbeikommen und dir helfen?" Crow schien entsetzt zu sein "Nein, alles okay, bleib ruhig zu Hause, ich muss jetzt auch auflegen, ich melde mich später noch einmal." meinte Yusei leise und legte auf, ohne auf Crow's Antwort zu warten. Er befürchtete, dass Slade das nicht gefallen würde, wenn er telefonierte, wobei er schon gerne abhauen würde. Andererseits fühlte er eine seltsame Anziehungskraft an dem Krypto und er hätte gern gewusst, was dieser mit ihm vorhatte.
Also blieb er einfach sitzen und wartete, auch wenn er sich noch immer Gedanken darüber machte, wieso er ihn geküsst hatte.
Slade war im Erdgeschoss angekommen und ging schnellen Schrittes den langen Flur ins Wohnzimmer entlang, weil er vermutete, dass das Geräusch von dort gekommen war.
Er lag nicht falsch, denn die Tür stand weit offen, als er sich ihr näherte seufzte er leise und verfluchte denjenigen gedanklich, der ihn mit seinem Engel gerade gestört hatte. Schnell betrat er das Zimmer und spähte in alle Richtungen. Da der Raum allerdings nur spärlich beleuchtet war, wegen der defekten Lampen, dauerte es einen Moment, bis sich seine Augen daran gewöhnt hatten und er was erkennen konnte. Sein Blick fiel zu dem alten Sofa und er verzog eine Miene, als er sah, dass dort jemand sass.
"Was machst du hier?" fuhr er denjenigen an, der sich augenblicklich zu ihm umdrehte und breit grinste, als er seinen Freund erkannte. "Hey Slade, ich wusste nicht, dass du zu Hause bist ..." doch Slade liess ihn nicht ausreden "Erzähl keinen Unsinn, ich habe extra gesagt, dass ich das Haus heute für mich alleine brauche, ... ich habe Besuch." die letzten Worte betonte er besonders. Ein Blitz flackerte auf und erhellte für einen kurzen Moment das Zimmer, der Regen prasselte gegen die Fensterscheiben, die noch ganz waren und plätscherte unter dem kaputten Fenster auf den Fußboden, wo sich schon eine Pfütze gebildet hatte.
Die Person auf dem Sofa schien überrascht, scheinbar wusste er nichts von Slade's Besuch, er stand auf und ging einen Schritt auf diesen zu. "Besuch?" fragte er, es war ein blau haariger Mann, doch seine Haare standen ihm steil nach oben und liefen spitz zu. Er trug einen dunkelblauen Overall und silbergraue Stiefel, die ihm fast bis zu den Knien reichten. Um die Schulterpartie war sein Anzug ebenfalls silbergrau mit einem hochstehenden Kragen, dazu hatte er noch in der selben Farbe Handschuhe an, die ihm aber nur bis zum Handgelenk reichten. Desweiteren trug er noch eine rosa rote Brille, wenn man es so bezeichnen konnte. Es war einfach nur rosa rotes Glas, ohne einen Rahmen oder sonst etwas.
"Ja Besuch, Antinomy. Ich habe ihn endlich gefunden ..." bei Slade's Worten weiteten sich Antinomy's Augen "Du hast IHN gefunden?" hakte er nach und der andere nickte

"Er wartet oben, ich denke nicht, dass er abhauen würde, mal davon abgesehen, dass man das Knarren der Holztreppe bis hier hören würde, sollte er hinunter kommen." Der andere Krypto grinste breit "Das freut mich wirklich für sich Slade, du hast ihn ja schon sehr lange gesucht. Was wirst du mit ihm machen?" "Sei nicht so neugierig ..." gab er zurück, grinste aber auch. Antinomy war sein bester Freund "Na was werde ich wohl mit ihm machen?" "Ich glaube, ich kanns mir denken." war seine Antwort "Na siehst du, dann verschwinde wieder, ich will heute Nacht, das Haus für mich haben, Jakku, Kiryu und Kurou, haben es ja auch verstanden, ich versteh gar nicht, wie du das vergessen konntest." meinte der schwarz haarige Krypto "Tut mir leid, das Gewitter hatte mich überrascht und ich muss es dann verdrängt haben. Aber sag mal, wo hast du ihn eigentlich gefunden?" meinte der blau haarige Krypto.
Die beiden schauten sich eine Weile an, ehe Slade antwortete "In New Domino City, in einer Werkstatt, ich habe ihn vorerst eine Weile beobachtet und verfolgt, um sicher zu gehen und dann habe ich ihn unter einem Vorwand hergelockt, aber ich glaube dein Hikari befindet sich in der selben Werkstatt ..." Antinomy's Augen weiteten sich "Im ernst?" er atmete tief durch und schien ein bisschen aufgeregt zu sein. Wieder zuckte ein Blitz und tauchte das Wohnzimmer für einen Moment in gleissend, weisses Licht. Slade nickte "Ich habe dort einen Jungen gesehen, der große Ähnlichkeit mit dir hat, er scheint der beste Freund von Yusei zu sein und nennt sich Bruno, er arbeitet viel am Computer und schraubt an den D-Wheels der Bande rum. Sie bereiten sich irgendwie auf diesen Turbo Duell Grand Prix vor." Antinomy schien nach zu denken und schwieg erst mal.
"Bruno sagst du? Ich glaube, ich weiss, wo ich heute Nacht hingehen werde ..." ein hämisches Grinsen zierte sein Gesicht, als er langsam zur Tür schritt. "Ich wünsche dir viel Spass, aber pass auf die anderen auf, dass die nicht da sind, sie wohnen zu fünft in der Werkstatt." rief Slade ihm nach und folgte ihm dann durch den Flur. Wegen der kaputten Fenster war der Boden im Gang schon tratsch nass und das Wasser spritzte in alle Richtungen, als die beiden Krypto hindurch stapften. An der Eingangstür blieben sie stehen. "Ich werde schon Acht geben und du spiel ihn nicht kaputt ..." sagte Antinomy mit einem Lächeln, dann öffnete er die Tür und verschwand im Regen. Slade verharrte noch einen Moment an Ort und Stelle, ehe er die vorsorglich wieder verschloss und mit lautem Knarren die Stufen zu seinem Hikari wieder nach oben stieg.
Yusei hockte immer noch zusammengekauert an die Wand gelehnt und Tränen hatten sich aus seinen Augen gelöst, doch war er sich nicht sicher, weshalb er weinte. Auf dem Teppich unter ihm, hatte sich schon ein dunkler Fleck gebildet, wegen seiner Tränen. Hatte er Angst? War er verzweifelt? Was machte er noch hier? Er sollte schleunigst von hier verschwinden.
Plötzlich hörte er ein Knarren und zuckte zusammen, vor Schreck entfuhr ihm ein leises Keuchen und er hob den Kopf und blickte auf die Treppe. Slade stieg langsam die Stufen nach oben und entdeckte seinen Hikari wie ein Häufchen Elend auf dem Boden sitzen, doch er schaute ihn an, als er oben angekommen war.
Er ging vor dem Kleinen in die Hocke und legte seine Hände auf seine Knie. "Warum weinst du denn?" Yusei blickte ihn aus nassen Augen an und schüttelte verwirrt den Kopf, da er selbst nicht wusste wieso er weinte. Krypta kniete sich nun neben den Hikari und beugte sich über ihn, Yusei fing wieder an zu zittern, die Nähe des anderen machte ihn nervös, aber auf zwei Arten. Einerseits hatte Angst vor ihm, andererseits mochte er ihn irgendwie. Der Krypto betrachtete sich das tränen nasse Gesicht seines Engels und leckte sanft mit seiner Zunge über dessen Wange, um die Tränen zu

entfernen.
Yusei zuckte diesmal heftig zusammen und liess ein erschrockenes Geräusch ertönen "W-Was ... m-machst du ... d-denn?" fragte er verwirrt und blickte wieder in die blutroten Augen des anderen.